Örtlich zulässige Geschwindigkeit: max. 100 km/h

Gefahrenbereich: 2,30 m

Tragfähigkeitsanforderungen:		
auf dem Planum	E_{v2}	$\geq$ 50 MN/m2
	E_{vd}	$\geq$ 35 MN/m2
	D_{Pr}	= 1,00

Randwegkonstruktion gemäß Ril 836.4304

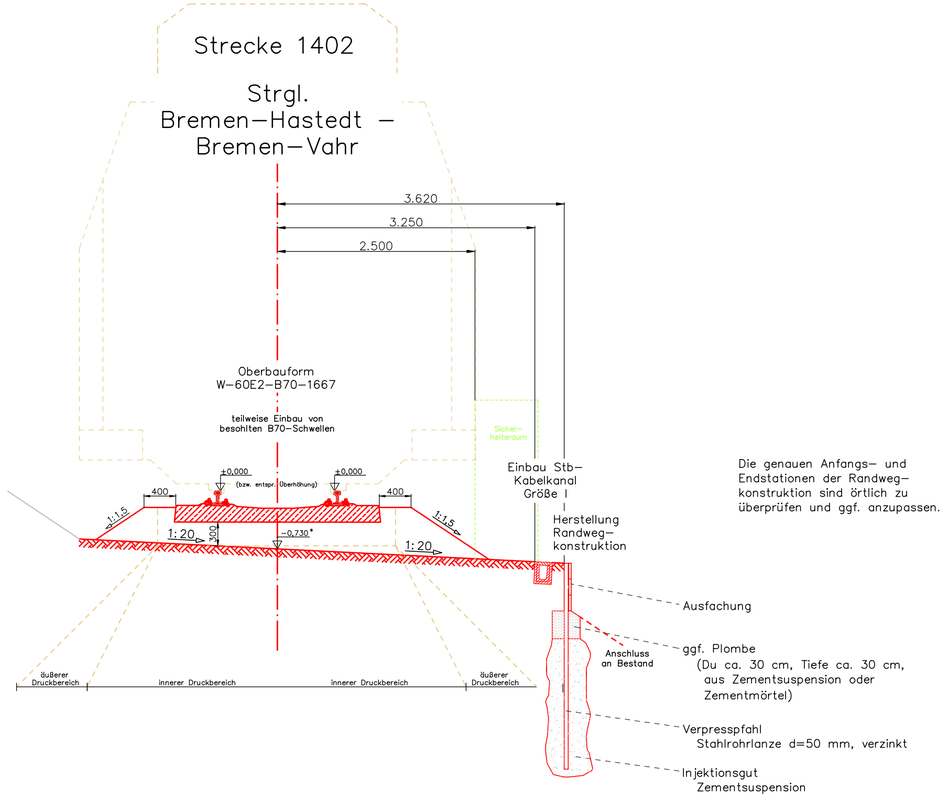
Abstand der Pfosten maximal 2,0 m

Als Pfosten dürfen vom EBA zugelassene Systeme mit verbleibenden Injektionslanzen oder allgemein bauaufsichtlich zugelassene Verbundpfähle eingesetzt werden.

Wenn die Verpressungen nicht bis zur Böschungsoberfläche ausgeführt werden können, ist zur Reduzierung von Verschiebungen und Biegebeanspruchungen der Pfosten konstruktiv eine Betonplombe vorzusehen.

Elemente der Randwegkonstruktion aus Stahl müssen korrosionsgeschützt sein oder einen Abrostungszuschlag von min. 2 mm aufweisen.

Es ist zu gewährleisten, dass an der Rückwand der Ausfachung kein Wasserstau entsteht.



Die genauen Anfangs– und Endstationen der Randweg–konstruktion sind örtlich zu überprüfen und ggf. anzupassen.

*gilt nur bei Schwellen B 70 / B 90 mit Schienen 60 E2

GILT NUR FÜR DIE AUSSCHREIBUNG !

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Planverfasser:
EPV–GIV
Europrojekt Verkehr –
Ges. für Ingenieurleistungen
im Verkehrswesen mbH

Brühlerwallstraße 9
99084 Erfurt

Erfurt, den 19.06.2026 i.A. gez. J. Schmitt

Auftrags–Nr.:	124 066	
Zeichn. Nr.:		
	Datum	Name
bearbeitet	06/2026	Schmitt
gezeichnet	06/2026	Schmitt
geprüft	06/2026	Alijel

Auftraggeber:
DB InfraGO AG
Regionalbereich Nord
Projektrealisierung
(V.IW–N–P322)

Theodor–Heuss–Allee 10b
28215 Bremen

Bremen, den 25.06.2026 i.A. gez. K. Buchholzl

Plan–Nr.: AU–RQP–05

Ursprung:

Maßstab: 1 : 50

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN
Strecke 2200 Wanne–Eickel Hbf – Bremen Hbf – Hamburg Hbf
Komplex Abzweig Brm.–Hastedt – Bremen Hbf 2027
Gleiserneuerungen Strgl. Abzweig Brm.–Hastedt – Brm.–Vahr – Bremen Hbf
Regelquerschnitt Strgl. Abzw. Brm–Hastedt – Abzw. Brm–Vahr
Bereich Randwegkonstuktion (ohne Überhöhung / mit Kabelkanal)

124066_Strgl. Bremen–Hastedt – Bremen Hbf_RQP 05

EPV–GIV mbH